



Liebe Lernende, Lehrende und Interessierte,

der Winter ist eingekehrt und noch dazu geht es mit schnellen Schritten in Richtung Weihnachten. War denn nicht eben noch Silvester? Und jetzt steht schon das nächste Neujahr an. Je älter wir werden, desto schneller rast die Zeit. Die Frage ist immer nur, was wir aus ihr machen. Folgen wir unseren Träumen?

Eine Möglichkeit ist zum Beispiel, die Ausbildung oder Fortbildung hier als Basis dazu zu nutzen, sich etwas Eigenes zu schaffen. Auch ich habe viele Jahre glücklich selbständig gearbeitet. Eben genau solange, bis die Zeit für etwas anderes kam und all meine Leidenschaft einnahm: nämlich für die DAA. Und auch diese Zeit ist bemessen.

In der Natur ist der Winter dazu da, dass die Vegetation sich in sich selbst zurückzieht und Kräfte für die neue Saison und seine Aufgaben sammelt - Blühen, Früchte Tragen, etc. Auch wir Menschen weichen jetzt in warme Räume aus und rücken mit unseren Lieben näher zusammen.

Ihnen möchte ich gerne mit auf den Weg geben, wenn Sie ebensolche Träume in sich tragen, die Zeit auch dazu zu nutzen, mit der Familie zu bereden, wo Ihre Reise hingehen soll. Und wenn Sie die Idee einer beruflichen Selbständigkeit haben, dann sprechen Sie es doch mal aus. Gerne auch hier in der DAA. Wir haben Dozenten / Dozentinnen, die auf dem Weg dorthin unterstützen und wir haben auch viele ehemalige Absolventen / Absolventinnen, die sich von hier aus selbständig gemacht haben. Ebenso gibt es Teilnehmer/innen, die neben ihrer Aus- oder Fortbildung bereits selbständig sind.

Im folgenden Newsletter möchten wir Ihnen das Thema Gründung und Selbständigkeit ein wenig näher bringen, um auch einfach mal für diese spannende Idee Raum zu schaffen.

Viel Freude beim Lesen.

Ihre Marion Farwick

Geschäftsführerin



Aus der DAA

Wir feiern die 100. Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt! Seit 2011 haben wir ca. 325 Personen bei der Jobsuche gecoacht und begleitet. Bei den Teilnehmer/innen handelt es sich oftmals um Menschen mit Einschränkungen wie z.B. Gehörlosigkeit, Stoffwechselstörungen oder Gehbehinderungen. Wir freuen uns riesig und sind stolz über diese tolle Quote, denn es bedeutet, dass wir jedem 3. Bewerber zu einem vollwertigen Job verholfen haben.

[Weiterlesen](#)



Erfolgsgesicht

Unser Erfolgsgesicht des Winters ist Anke Neyer. Es hat auch einen ganz besonderen Grund, weshalb wir Ihnen dieses Mal Frau Neyer vorstellen. Die frisch gebackene Kauffrau für Büromanagement hat sich nicht nur durch die Externenprüfung mit großem Ehrgeiz bewiesen, sondern sie wurde auch direkt von der DAA "eingekauft". Sie arbeitet seit diesem Monat für uns und unterstützt die verwalterischen Tätigkeiten, wie z.B. Stundenpläne und Koordination.

[Weiterlesen](#)



Veranstaltungen

Die Industriekaufleute oder auch "Indus", wie wir sie liebevoll nennen, sind absolute Allrounder.

Passend zum Thema Gründung und Selbständigkeit möchten wir diesen Berufszweig heute einmal hervorheben, da diese Ausbildung wichtige Felder wie Marketing besonders intensiv aufgreift. Dass man sich selbst vermarkten kann, ist natürlich das oberste Gebot bei einer Gründung. Am 18.02.19 soll hier die nächste Umschulung in Vollzeit starten.

[Weiterlesen](#)



Regionales

Gründungsgeschehen in Bremen

Was tut eigentlich unsere Stadt für Gründer/innen? Die gute Nachricht ist: es gibt sogar gleich mehrere Programme.

Die erste nennenswerte Förderung ist der **Existenzgründungszuschuss**. Jeder kann ihn bekommen. Dieser ist allerdings nicht spezifisch für Bremen, sondern läuft über die Bundesagentur für Arbeit. Hier kommen jedoch Spezialisten aus der Stadt ins Spiel, denn nach dem Antrag schreibt man einen Businessplan und dieser muss mit einer fachkundigen Stellungnahme wieder bei der Agentur eingereicht werden. Die Stellungnahme kann natürlich auch die Hausbank schreiben, aber in Bremen bietet es sich an, damit zum [Starthaus](#) zu gehen, denn dort sitzen Berater, die vollkommen kostenlos bei der Gründung begleiten und unterstützen. Sogar wie man einen Businessplan schreibt, kann man dort in Workshops lernen.

Bremer Gründerpreis: Der wichtigste Preis der Stadt mit 10.000 Euro, gestiftet jährlich von der Sparkasse. Schirmherr ist Wirtschaftssenator Martin Günthner. Ausschreibung und Bewerbungsinformationen kommen vom [Starthaus](#). Den Preis bekam in 2018 das Unternehmen [Blackout Technologies](#).

Ideen für Bremen: Ein Jahr lang sammeln die Teilnehmer online Geld via Crowdfunding. Am Ende werden die besten Ideen mit jeweils 20.000 Euro prämiert. [Schotterweg](#) heißt die Plattform zum Mitmachen und sie stammt von der Bremer Aufbaubank und der Wirtschaftsförderung. Gewonnen haben in diesem Jahr die Unternehmen [Watertuun](#), die [Bremer Stadtfabrikanten](#) und [Ankenstein](#).

Der Belladonna-Gründerinnenpreis: Ja, er ist nur für Frauen gedacht, wie der Name schon sagt. Ausgelobt wird der Preis alle 2 Jahre von [Belladonna Bremen](#). Aber mit 5.000 Euro ist er auch nicht von der Hand zu weisen. Gründerinnen und Jungunternehmerinnen bis zum 5. Jahr können sich bewerben. Eine Jury prüft auf Herz und Nieren das Geschäftsmodell. Dieses Jahr hat den Preis Nicole Schütz gewonnen mit ihrem Unternehmen "[Homestaging](#)".

Herzstück einer jeden Bewerbung auf die eben genannten Förderungen und Preise ist ein seriöser und gut durchdachter Businessplan. Wie der aussehen kann, das stellen wir gleich im nächsten Block vor.



Business Insider

Der Businessplan

Dieser Plan ist das Herzstück der eigenen Unternehmung. Wie das Wort schon andeutet, es ist ein Geschäftsplan - ein Plan vom Geschäft. Ein guter Businessplan spiegelt wieder, dass man sich mit seiner Gründungsidee intensiv auseinandergesetzt hat, sprich er ist ein Fahrplan und Reflexionstool für den Gründer / die Gründerin. Natürlich dient er aber auch insbesondere Geldgebern wie Banken oder Investoren als Entscheidungshilfe. Denn diese wollen möglichst jedes Risiko ausschließen. Es handelt sich also auch um eine Verkaufsmaßnahme, um gefördert zu werden.

Der Businessplan muss einige Inhalte zwingend notwendig aufweisen:

- Informationen zu Gründer sowie dessen Qualifikation und Eignung
- Geschäftsidee
- Marktanalyse
- Marketingstrategie
- Personalplanung / Partner
- Betriebswirtschaftliche Vorausschau für mindestens 2 Jahre je nach Unternehmensgröße

In Bremen begutachtet, wie schon berichtet, das Starthaus Businesspläne und berät zum Aufbau, als auch zu den Gedanken, die man sich um seine Geschäftsidee gemacht hat. Die Beratung durch die gut ausgebildeten Wirtschaftsprofis und Juristen ist komplett kostenlos. Eine fachkundige Stellungnahme ist ferner Auflage für den Existenzgründungszuschuss.

Es lohnt sich definitiv, den Businessplan nicht einfach nur als "Muss" zu schreiben, sondern auch, wenn man keine Gelder von der Agentur für Arbeit oder einer Bank beantragen möchte.

Unsere Dozenten / Dozentinnen beraten gerne zu möglichen Geschäftsideen und dem Verfassen eines solchen Planes.

Das Starthaus Bremen sieht es übrigens ausgesprochen gern, wenn die Aspiranten eine kaufmännische Ausbildung als Grundlage mitbringen, denn diese gilt mit gutem Abschluss als Garant für ein gesundes Maß an unternehmerischem Verständnis.



Copyright © DAA Bremen, All rights reserved.

Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH

Bürgermeister-Smidt-Str. 41

28195 Bremen

Telefax: 0421 430349-0

E-Mail: info@daa-bremen.de

Web: www.daa-bremen.de

Sie wollen diesen Newsletter nicht lesen?

Dann können Sie sich [HIER](#) austragen.